

# SPD-Fraktion

## In der Bezirksvertretung Ehrenfeld



Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters  
Rathaus  
50667 Köln

Herrn  
Bezirksbürgermeister Josef Wirges  
Venloer Str. 419-421  
50825 Köln

Bezirksrathaus  
Venloer Straße 419-421  
50825 Köln

Telefon 0221 / 22194 - 303  
Fax 0221 / 22194 - 313  
E-Mail SPD-BV4@Stadt-Koeln.de  
www. SPDfraktion-ehrenfeld.de

Köln, den 27. Januar 2014

### **Dringlichkeitsantrag: Neubau im Bildungszentrum Ottostraße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung Bezirksvertretung Ehrenfeld zu nehmen:

#### **Beschluss**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt:

- den Bezirksbürgermeister mit einer zeitnahen Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Neubau von Kita und Grundschule in der Ottostraße. Dabei sollen alle beteiligten Ämter anwesend sein und das Projekt inklusive aller Lärmschutzgutachten sowie Emissionsprognosen vorstellen. Die Veranstaltung soll im Albertus-Magnus-Gymnasium stattfinden und ist frühzeitig in der Nachbarschaft anzukündigen.
- die Stadtverwaltung, die Tafel des Verkehrsleitsystem auf der K4 mit einem Dauerhinweis auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung zu bespielen.
- die Stadtverwaltung, auf der K4 in den Bereichen Bildungszentrum Ottostraße sowie Herkulesstraße in beiden Fahrrichtungen Blitzanlagen zu installieren.

#### **Begründung**

Im Juli diesen Jahren soll der Neubau der Kita und Grundschule in der Ottostraße bezogen werden. Seit dem Architektenwettbewerb 2008 haben fast alle Beteiligten gewechselt. Seit längerem gibt es eine Lärmschutzinitiative, die anfangs größtenteils von Anwohner\*innen der Nußbaumerstraße getragen wurde. Die Schulpflegschaft der GGS Overbeckstraße engagiert sich mittlerweile auch massiv in der Frage. Die Lärmschutz- und Emissionswerte für die Außenfläche der Grundschule werden als zu hoch für die Kinder bewertet. Diesen Bedenken wollen wir Rechnung tragen.

Doch anstatt pauschal nach höheren Mauern zu rufen, deren Finanzierung und Realisierung völlig in den Sternen steht, wollen wir ein unkompliziertes und durchführbares Maßnahmenpaket: Auf der Informationsveranstaltung kann ein gemeinsames Vorgehen zwischen Nachbarschaft, Kita, Schule, Verwaltung und Politik abgestimmt werden. Eine Durchsetzung der Geschwindigkeitsbegrenzung müsste den Lärm, welcher von der Straße ausgeht, unserer Meinung nach auf ein Normalmaß reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Peter Juretzki  
Fraktionsvorsitzender

Andreas Pöttgen  
Bezirksvertreter